

# Lernzirkel

zum ablativus absolutus

Kopiervorlagen



# Lernzirkel

---

zum ablativus absolutus

Von Julia Drumm

2., unveränderte Auflage



mit  
Kopiervorlagen

Vandenhoeck & Ruprecht

**Abbildungsnachweis:**

Umschlagabbildung: Musée du Louvre (Foto: M. u. P. Chuzeville)

»Wolken« und Piktogramme: Dietmar Griese, Laatzen.

Station 2, Üc: Artemis & Winkler Verlag, Düsseldorf/Zürich 1994

Alle anderen Zeichnungen: Julia Drumm, Theisbergstegen

**ISBN 978-3-525-71001-2**

Weitere Ausgaben und Online-Angebote sind erhältlich unter: [www.v-r.de](http://www.v-r.de)

© 2014, 2000 Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen /

Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Bristol, CT, U.S.A. [www.v-r.de](http://www.v-r.de)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der

vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Printed in Germany.

Satz: Schwarz auf Weiß GmbH, Hannover

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

# Lernzirkel zum Ablativus absolutus

## 1. Didaktisch-methodische Bemerkungen

### 1.1 Didaktischer Ansatz und Eingrenzung des Themas »Ablativus absolutus«

Der Lernzirkel folgt dem Ansatz von Dr. Gerhard Fink (in: Fink, Maier, Konkrete Fachdidaktik Latein, Oldenbourg Verlag 1996, S.48-51), der den Ablativus absolutus als eigenständigen »Minisatz« versteht, der in einen Hauptsatz eingefügt ist. Der »Abl. abs.-Satz« wird schrittweise mit dem Hauptsatz zusammengeführt, indem Zeitverhältnisse und Sinnrichtungen geklärt und deutsche Übersetzungsmöglichkeiten vorgestellt werden.

Für die Auflösung eines Abl. abs. ergeben sich daraus drei Arbeitsschritte:

1. Den Abl. abs. im Kontext **Erkennen**.
2. Den Abl. abs. **Verstehen**, indem man ihn zunächst als selbständigen Satz wiedergibt, dann **Zeitverhältnis** und **Sinnrichtung** bestimmt.
3. Den Abl. abs. an den Hauptsatz **Anbinden** durch **Beordnung**, **Unterordnung** oder **Substantivische Wendung**.

Merksatz: **EVA SitZt** im **BUS**.

Folgende Besonderheiten des Abl. abs. werden im Lernzirkel aus Gründen der Übersichtlichkeit *nicht behandelt*:

- Statt des Partizips kann auch ein Substantiv oder ein Adjektiv stehen. (Die Verwendung eines Pronomens statt des Substantivs kommt zwar in einzelnen Beispielsätzen vor, wird aber nicht thematisiert.)
- Viele vorzeitige Ablativi absoluti stehen zwar im Passiv, können aber auch aktiv übersetzt werden (der sogenannte »kryptoaktive Abl. abs.«).

Die Behandlung dieser Besonderheiten soll nach Abschluss des Lernzirkels im Rahmen der fortlaufenden Lehrbucharbeit erfolgen.

### 1.2 Zeitpunkt des Einsatzes und Voraussetzungen

Der Lernzirkel kann zur Einführung oder zur Wiederholung des Abl. abs. eingesetzt werden. Er ist nicht an ein bestimmtes Lehrbuch gebunden.

Bei der Verwendung als **Einführung** sollte er *vor* die Lehrbuch-Lektion eingeschoben werden, in der der Abl.

abs. zum ersten Mal vorkommt. Der Lernzirkel setzt voraus, dass die Schüler die beiden Partizipien PPP und PPA kennen.

Zu **Wiederholungszwecken** kann der Lernzirkel zu jedem Zeitpunkt der Lehrbuch- oder Lektürephase eingesetzt werden. Eventuell müssen vorher die Bezeichnungen der Partizipien geklärt werden, da nicht alle Lehrbücher die Abkürzungen »PPP« und »PPA« verwenden.

Es ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung, dass die Schüler die Methoden und Arbeitsweisen offenen bzw. eigenverantwortlichen Unterrichts kennen. Die Einführung in den Lernzirkel ist je nach Erfahrungsstand entsprechend zu gestalten.

### 1.3 Zeitansatz

Wird der Lernzirkel zur Einführung des Themas verwendet, sind je nach Alter und Vorerfahrung der Schüler sechs bis acht Unterrichtsstunden zu veranschlagen. Zur Wiederholung des Abl. abs. genügen vier bis sechs Unterrichtsstunden.

Nach Abschluss des Lernzirkels sollte eine Prüfungs- (z.B. informeller Test) und Auswertungsstunde eingeplant werden.

### 1.4 Konzeption des Lernzirkels

(vgl. dazu den Laufzettel und Wegweiser)

Der Lernzirkel besteht aus sechs Stationen. Jede Station setzt sich zusammen aus **Einführung** (bei Station 0: Information) und **Übungen**.

Die **Stationen 1-5** führen in den Abl. abs. ein. Sie bauen inhaltlich aufeinander auf und müssen darum *der Reihe nach* bearbeitet werden.

**Station 0** behandelt Grundlagen (Ablativformen und Partizipien) und kann jederzeit aufgesucht werden.

Bei den Einführungen gibt es in der Regel zwei Parallelstationen (Ea und Eb), die dasselbe Thema behandeln, aber unterschiedliche Eingangskanäle ansprechen (z.B. etwas an einem Modell ausprobieren *oder* eine Bildergeschichte lesen). Hier kann der Schüler je *eine* der beiden Einführungsstationen auswählen.

## Tipps für die Einführung und Benutzung des Lernzirkels

Auch bei den Übungen gibt es Parallelstationen. Sie unterscheiden sich im Schwierigkeitsgrad (Üa ist in der Regel am leichtesten), in der Sozialform (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) und in der Art der Bearbeitung (schriftlich, als Spiel ...). Auch hier können die Schüler wählen, natürlich auch alle Übungen bearbeiten.

Die Symbole für die Arbeitsanweisungen auf den Stationen sind auf dem Wegweiser erklärt.

Um ein für alle Schüler verbindliches Grundwissen zu sichern sind einige Stationen verpflichtend zu bearbeiten. Auf dem Laufzettel sind sie durch **!** gekennzeichnet. Die Klammer { bedeutet, dass nur *eine* der beiden Parallelstationen Pflicht ist.

Die Schüler führen anhand des Laufzettels selbstständig Protokoll über ihre Arbeit. Am Ende der Unterrichtseinheit sollte der Lehrer den Laufzettel kontrollieren.

## 2. Tipps für die Einführung und Benutzung des Lernzirkels

### 2.1 Vorbereitung durch den Lehrer

- Jede der sechs Stationen sollte zur besseren Orientierung eine eigene Papierfarbe haben.
- Kopieren Sie Laufzettel, Wegweiser und die mit dem Symbol **P** versehenen Stationen in Klassenstärke. Sollte eine Station aus mehreren Seiten bestehen, heften Sie diese jeweils zu einem Exemplar je Schüler zusammen.
- Deponieren Sie die Lösungen der mit dem Symbol **L** versehenen Stationen in einem »Lösungsordner«.
- Kopieren Sie alle anderen Stationen drei- bis sechsmal und stecken Sie immer ein Exemplar mitsamt der dazugehörigen Lösung in eine Klarsichthülle. Die Station 0 muss (mit Ausnahme der »Aufgabenblätter« 0Üc) nur einmal kopiert werden.
- Kopieren Sie Karteikarten ebenfalls mehrfach auf Karton in der Farbe der Station. Schneiden Sie die Karteikarten entlang der Trennlinien (nur auf einer Seite eingezeichnet) aus. Auf der Rückseite der Karten bei Station 5Ea müssen Sie einen Schrägstrich zur Selbstkontrolle durch die Schüler zeichnen.
- Stellen Sie Schieber (1Ea) und Drehscheiben (3Ea) in mehrfacher Ausfertigung her, damit für die Schüler keine Wartezeiten an den Stationen entstehen. Verwenden Sie auch hier Kopierkarton in der Farbe der Station.
- Laminieren Sie nach Möglichkeit alle Karteikarten und Modelle.
- Besprechen Sie ein bis zwei Kassetten für die Station 4Ea und organisieren Sie Kassettenrecorder mit Kopfhörern.
- Beschriften Sie Holzwürfel (erhältlich in Spielwarengeschäften) mit den Sinnrichtungen (3Üa) und den Übersetzungsmöglichkeiten (4Üa).

Der Lernzirkel ist so konzipiert, dass die vorbereitungsintensiven Stationen (v.a. 1Ea, 3Ea, 4Ea) auch entfallen können, da für jede dieser Stationen eine Parallelstation vorhanden ist. Allerdings würde ein Wegfall dieser erlebnisorientierten Stationen Qualität und Attraktivität des Lernzirkels für die Schüler deutlich herabsetzen und kann darum nicht empfohlen werden.

### 2.2 Einführung und Benutzung des Lernzirkels

- Erklären Sie *vor* der Arbeit am Lernzirkel anhand des Laufzettels und Wegweisers ausführlich den Aufbau des Lernzirkels, die verwendete Symbolik, das Protokollieren auf dem Laufzettel und die Arten der Selbstkontrolle.
- Die Stationen müssen gut zugänglich (auf einer Bankreihe oder dem Fensterbrett) aufgebaut werden. Die Schüler nehmen die Station, die sie bearbeiten möchten, an ihren Arbeitsplatz und legen sie anschließend wieder zurück.
- Bestimmen Sie für jede Station **Patent**, die für Aufbau, Abbau und Überprüfung der Vollständigkeit der Aufgaben verantwortlich sind (Zeitersparnis am Stundenanfang und -ende).
- Legen Sie **Lexika** bereit, damit die Schüler unbekanntes Vokabeln nachschlagen können.
- Richten Sie einen »**Fragespeicher**« ein, damit Fragen und Probleme seitens der Schüler nicht unbeantwortet bleiben. Auf einem Plakat notieren die Schüler ihre Fragen. Diese werden zu einem geeigneten Zeitpunkt (z.B. Stundenbeginn oder -ende) gebündelt mit allen gemeinsam besprochen.
- Bedenken Sie die **veränderte Lehrerrolle** bei der Lernzirkelarbeit. Ziehen Sie sich möglichst ganz zurück und lassen Sie die Schüler selbstständig arbeiten.

## Lernzirkel zum Ablativus absolutus

### Laufzettel

Name: \_\_\_\_\_

Stationen		bearbeitet
0 Grundlagen	<b>Info a</b>	Ablativformen - alles klar? [ ]
	<b>Info b</b>	Partizipien - alles klar? [ ]
	<b>Üa</b>	Kreuzworträtsel [ ]
	<b>Üb</b>	Kreuzverhör [ ]
	<b>Üc</b>	Jagd auf Ablative [ ]
1 Was ist ein Ablativus absolutus?	<b>!</b> { <b>Ea</b>	Abl. abs. kennen lernen (Schieber) [ ]
		<b>Eb</b>
	<b>!</b> { <b>Üa</b>	Den Blick geschärft (Abl. abs. erkennen) [ ]
		<b>Üb</b>
	<b>Üc</b>	Selbst ist der Mann/die Frau (Abl. abs. bilden) [ ]
	<b>!</b> <b>Üd</b>	Erste Hilfe im Deutschen (Hilfsübersetzungen) [ ]
2 Zeitverhältnisse	<b>!</b> <b>E</b>	Zeitverhältnisse kennen lernen [ ]
	<b>!</b> { <b>Üa</b>	Vorher oder gleichzeitig? (Zeitverhält. bestimmen) [ ]
		<b>Üb</b>
	<b>Üc</b>	PPA oder PPP? (Abl. abs. bilden) [ ]
	<b>!</b> <b>Üd</b>	Zeitverschiebung (Hilfsübersetzungen) [ ]
3 Sinnrichtungen	<b>!</b> { <b>Ea</b>	Sinnrichtungen kennen lernen (Drehscheibe) [ ]
		<b>Eb</b>
	<b>!</b> { <b>Üa</b>	Das Partizip - ein Chamäleon (Sinnr. durchspielen) [ ]
		<b>Üb</b>
4 Übersetzungsmöglichkeiten	<b>!</b> { <b>Ea</b>	Übersetzungsmöglichkeiten kennen lernen (Kassette) [ ]
		<b>Eb</b>
	<b>!</b> { <b>Üa</b>	B, U oder S? (Übersetzungen durchspielen) [ ]
		<b>Üb</b>
	<b>Üc</b>	Substantive gesucht (Übersetzen mit S) [ ]
5 Zusammenfassung	<b>!</b> { <b>Ea</b>	Alles auf einen Blick (Aussagekarten) [ ]
		<b>Eb</b>

## Lernzirkel zum Ablativus absolutus

### Wegweiser durch den Lernzirkel

#### Freiheiten und Pflichten











##### Du hast die Freiheit

- ◆ dir deine Arbeitszeit selbst einzuteilen;
- ◆ alleine oder mit anderen zusammen zu arbeiten (je nach Angaben an den einzelnen Stationen);
- ◆ von mehreren Stationen gleicher »Art« (gekennzeichnet durch a, b, c oder d) *eine* auszuwählen;  
!{ heißt, dass nur eine der beiden Stationen Pflicht ist;
- ◆ über das Pflichtprogramm hinaus weitere Stationen deiner Wahl zu bearbeiten;
- ◆ eine oder mehrere Stationen auch mehrmals zu bearbeiten;
- ◆ jederzeit an der Station 0 zu arbeiten.

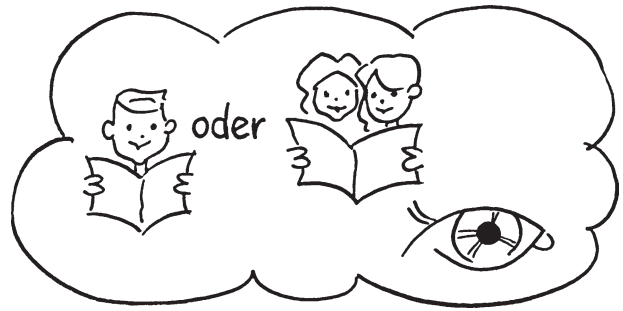
##### Du hast die Pflicht

- ◆ die Stationen 1 bis 5 *der Reihe nach* zu bearbeiten; sinnvoll ist auch, E vor Ü zu bearbeiten;
- ◆ alle mit ! versehenen Stationen zu bearbeiten (meist kannst du zwischen a und b wählen);
- ◆ auf deinem Laufzettel einzutragen, welche Stationen du bearbeitet hast;
- ◆ die Symbole und Arbeitsanweisungen an den Stationen genau zu beachten;
- ◆ die Selbstkontrolle gewissenhaft durchzuführen (wenn die Lösungen nicht im Lösungsordner L sind, dann befinden sie sich in der Klarsichthülle an der Station);
- ◆ die Informationen der Stationen mit dem »Auge« zu Hause zu lernen;
- ◆ Fragen und Probleme im »Fragenspeicher« aufzuschreiben;
- ◆ mit dem ausgelegten Material sorgfältig umzugehen und das verwendete Material wieder an seinen Platz zurückzulegen;
- ◆ durch Ruhe für eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu sorgen.

#### Symbole

	Einzelarbeit		Lösungen mit Foliestift auf die Klarsichthülle schreiben, kontrollieren, zum Schluss wieder abwischen!
	Partnerarbeit		Spielmaterial
	Gruppenarbeit		Kassette
	Informationen aufmerksam lesen und lernen (Hausaufgabe!)		Lösung im Lösungsordner
	Kopien entnehmen (jeder Schüler!), schriftlich bearbeiten und im eigenen Ordner abheften		verpflichtend zu bearbeiten (nur auf dem Laufzettel vermerkt)

# Ablativformen – alles klar?



INFORMATION

## 1. Der Ablativ von Substantiven

			Singular	Plural
a-Deklination	(puella)		puella	puellis
o-Deklination	(servus)		servo	servis
	(signum)		signo	signis
konsonantische Deklination	(labor)	ABLATIV →	labore	laboribus
i-Deklination	(turris)		turri	turribus
e-Deklination	(res)		re	rebus
u-Deklination	(manus)		manu	manibus

## 2. Der Ablativ von Partizipien

			Singular	Plural
PPP	(vocatus,-a, -um)	ABLATIV →	vocato,-a,-o	vocatis
PPA	(vocans,-ntis)		vocante	vocantibus

**Solltest du nicht mehr genau wissen, was PPP und PPA sind und wie diese Formen gebildet werden, nimm Station 0, Info b zur Hand.**

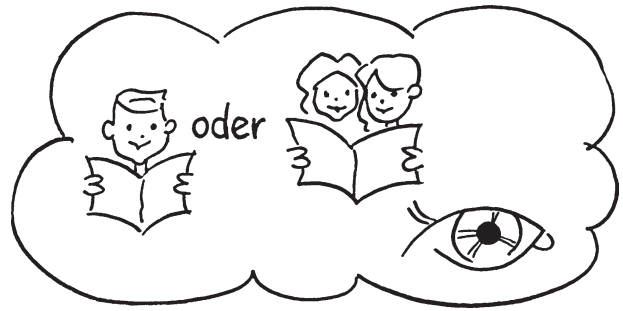
### Merkhilfe

Der Ablativ kann folgende Endungen haben:

Singular	a	o	e	i	u
Plural	is		ebus	ibus	



## Partizipien – alles klar?



### INFORMATION

Ein Partizip (Mittelwort) hat eine Mittelstellung zwischen Verb und Adjektiv:

- ◆ Es wird von einem **Verb** abgeleitet und kann (wie ein Verb) Objekte bei sich haben.
- ◆ Es wird dekliniert und verwendet wie ein **Adjektiv**.

Die lateinische Sprache kennt drei Partizipien:

- ◆ Partizip Perfekt Passiv (PPP)
- ◆ Partizip Präsens Aktiv (PPA)
- ◆ Partizip Futur Aktiv (PFA)

Für das Thema »Ablativus absolutus« sind nur PPP und PPA wichtig.

	PPP	PPA
Form von <i>vocare</i>	vocatus,-a,-um	vocans,-ntis
wörtliche Übersetzung	gerufen	rufend
Bildungsregel	Präsensstamm + t + us/a/um oder unregelmäßige Form (letzte Form der Stammformen eines Verbs!)	Präsensstamm + (e)ns,-ntis
dekliniert nach:	a-/o-Deklination	gemischte Deklination (wie konsonantische Deklination, nur <i>-ium</i> im Gen. Pl.)
Zeitverhältnis	Das PPP berichtet von einer Handlung, die <i>vor</i> der Handlung des übergeordneten Prädikats stattfand. (Vorzeitigkeit)	Das PPA berichtet von einer Handlung, die <i>gleichzeitig mit</i> der Handlung des übergeordneten Prädikats stattfindet. (Gleichzeitigkeit)
Aktiv/Passiv	Das PPP berichtet von einer <i>passiven</i> Handlung	Das PPA berichtet von einer <i>aktiven</i> Handlung



Station 0, Üb, Karteikartenvorlagen (Vorderseite)

---

vocare  
(PPP)

vocare  
(PPA)

terrere  
(PPP)

terrere  
(PPA)

audire  
(PPP)

audire  
(PPA)

mittere  
(PPP)

mittere  
(PPA)

## Station 0, Üb, Karteikartenvorlagen (Rückseite)

0,Üb			0,Üb		
<b>vocare (PPA)</b>			<b>vocare (PPP)</b>		
	<b>Singular</b>	<b>Plural</b>		<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
Nom.	vocans	vocantes	Nom.	vocatus	vocati
Gen.	vocantis	vocantium	Gen.	vocati	vocatorum
Dat.	vocanti	vocantibus	Dat.	vocato	vocatis
Akk.	vocantem	vocantes	Akk.	vocatum	vocatos
Abl.	vocante	vocantibus	Abl.	vocato	vocatis
0,Üb			0,Üb		
<b>terrere (PPA)</b>			<b>terrere (PPP)</b>		
	<b>Singular</b>	<b>Plural</b>		<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
Nom.	terrens	terrentes	Nom.	territus	territi
Gen.	terrentis	terrentium	Gen.	territi	territorum
Dat.	terrenti	terrentibus	Dat.	territo	territis
Akk.	terrentem	terrentes	Akk.	territum	territos
Abl.	terrente	terrentibus	Abl.	territo	territis
0,Üb			0,Üb		
<b>audire (PPA)</b>			<b>audire (PPP)</b>		
	<b>Singular</b>	<b>Plural</b>		<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
Nom.	audiens	audientes	Nom.	auditus	auditi
Gen.	audientis	audientium	Gen.	auditi	auditorum
Dat.	audienti	audientibus	Dat.	audito	auditis
Akk.	audientem	audientes	Akk.	auditum	auditos
Abl.	audiente	audientibus	Abl.	audito	auditis
0,Üb			0,Üb		
<b>mittere (PPA)</b>			<b>mittere (PPP)</b>		
	<b>Singular</b>	<b>Plural</b>		<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
Nom.	mittens	mittentes	Nom.	missus	missi
Gen.	mittentis	mittentium	Gen.	missi	missorum
Dat.	mittenti	mittentibus	Dat.	misso	missis
Akk.	mittentem	mittentes	Akk.	missum	missos
Abl.	mittente	mittentibus	Abl.	misso	missis

**Die Autorin**

Julia Drumm unterrichtet Latein und Französisch  
am Gymnasium Ramstein-Miesenbach.

Dieser Lernzirkel stellt die lateinische Partizipialkonstruktion *ablativus absolutus* vor: An vielfältigen, überwiegend handlungsorientierten Stationen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden wird das Erkennen, Verstehen und Übersetzen der Konstruktion eingeübt. Der Lernzirkel kann sowohl zur Einführung als auch zur Wiederholung des Themas eingesetzt werden.